

Telefon: 233 - 61000
Telefax: 233 - 61005

Baureferat
Tiefbau

Messestadt Riem

EM 265

Elisabeth-Castonier-Platz

Michael-Ende-Straße

(erstmalige Herstellung der öffentlichen Verkehrsflächen
bzw. Anpassungen gemäß den Festsetzungen der
Bebauungspläne mit Grünordnung
Nr. 2065 und Nr. 1728 h)

Willy-Brandt-Allee

Geh- und Radwegflächen

im 15. Stadtbezirk Trudering - Riem

Projektkosten:
5.400.000 €

Projektauftrag

Endgültige Gestaltung des Elisabeth-Castonier-Platzes -
Zentrum Messestadt Ost

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01482 des
Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 Trudering - Riem
vom 17.12.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03272

Beschluss des Bauausschusses vom 30.11.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Vollzug der Bebauungspläne mit Grünordnung Nr. 2065 und Nr. 1728 h Projektauftrag nach Freigabe der Vorplanung durch das Baureferat
Inhalt	Projektauftrag für die erstmalige Herstellung bzw. Anpassung der öffentlichen Verkehrsflächen im Umgriff der Bebauungspläne
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Die Kostenobergrenze für die Einzelmaßnahme 265 beträgt 5.400.000 Euro.
Entscheidungs- vorschlag	<ol style="list-style-type: none">1. Der Projektauftrag für die erstmalige Herstellung bzw. Anpassung der öffentlichen Verkehrsflächen wird der Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH auf Basis der Vorplanung und der Kostenschätzung mit einer Kostenobergrenze von 5.400.000 Euro erteilt.2. Die Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH wird gebeten, vor der ersten Projektüberprüfung den Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Bezirksausschuss 15 Trudering - Riem die Entwurfsplanung im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorzustellen.3. Der Antrag Nr. 20-26 / B 01482 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 Trudering - Riem vom 17.12.2020 ist damit satzungsgemäß behandelt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">• Quartiersplatz• Nahbereichszentrum• Stadtteilbibliothek• Parkplätze
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">• Stadtbezirk 15 Trudering - Riem• Messestadt Ost• Willy-Brandt-Allee• Astrid-Lindgren-Straße• Michael-Ende-Straße

Telefon: 233 - 61000
Telefax: 233 - 61005

Baureferat
Tiefbau

Messestadt Riem

EM 265

Elisabeth-Castonier-Platz

Michael-Ende-Straße

(erstmalige Herstellung der öffentlichen Verkehrsflächen
bzw. Anpassungen gemäß den Festsetzungen der
Bebauungspläne mit Grünordnung
Nr. 2065 und Nr. 1728 h)

Willy-Brandt-Allee

Geh- und Radwegflächen

im 15. Stadtbezirk Trudering - Riem

Projektkosten:
5.400.000 €

Projektauftrag

Endgültige Gestaltung des Elisabeth-Castonier-Platzes -
Zentrum Messestadt Ost

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01482 des
Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 Trudering - Riem
vom 17.12.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03272

Vorblatt zum Beschluss des Bauausschusses vom 30.11.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag der Referentin	2
1. Sachstand	2
2. Projektbeschreibung	3
3. Termine	6
4. Kosten	6
5. Finanzierung	7
6. Fahrtreppe am U-Bahnhof Messestadt Ost	7
7. Anhörung des Bezirksausschusses 15 Trudering - Riem, Erneute Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, Antrag Nr. 20-26 / B 01482 des Bezirksausschusses 15 Trudering - Riem vom 17.12.2020	8
II. Antrag der Referentin	9
III. Beschluss	10

Messestadt Riem

EM 265

Elisabeth-Castonier-Platz

Michael-Ende-Straße

(erstmalige Herstellung der öffentlichen Verkehrsflächen
bzw. Anpassungen gemäß den Festsetzungen der
Bebauungspläne mit Grünordnung Nr. 2065 und Nr. 1728 h)

Willy-Brandt-Allee

Geh- und Radwegflächen

im 15. Stadtbezirk Trudering - Riem

Projektkosten:
5.400.000 €

Projektauftrag

Endgültige Gestaltung des Elisabeth-Castonier-Platzes -
Zentrum Messestadt Ost

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01482 des
Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 Trudering - Riem
vom 17.12.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03272

Anlagen:

- Übersichtslageplan (Anlage 1)
- Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2065 (Anlage 2)
- Vorentwurf ARGE Riem (Technischer Vorentwurf Anlage 3.1; Gestaltungsplan Anlage 3.2)
- Stellplatzplan ARGE Riem vom 15.04.2020 (Anlage 4)
- Stellungnahme ARGE Riem zum Platzmobiliar vom 27.04.2020 (Anlage 5)
- Plan Platzmobiliar ARGE Riem vom 27.04.2020 (Anlage 6)
- Antrag Nr. 20-26 / B 01482 des Bezirksausschusses 15 vom 17.12.2020 (Anlage 7)
- Stellungnahme BA 15 vom 23.09.2021 (Anlage 8)

Beschluss des Bauausschusses vom 30.11.2021 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Sachstand

Auf der Grundlage des rechtskräftigen Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2065 (rechtsverbindlich seit 28.09.2014; Anlage 2) hat die damalige Maßnahmeträger München-Riem GmbH, heute Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH (im Folgenden MRG genannt) im Anschluss an einen Bürgerworkshop auf Wunsch des Referates für Stadtplanung und Bauordnung am 10.06.2015 drei Planungsbüros gebeten, Konzepte für die Gestaltung des Elisabeth-Castonier-Platzes auszuarbeiten. Am 25.09.2015 empfahl die Beratergruppe für Stadtgestaltung und Ökologie das Konzept des Büros Studio Vulkan als Grundlage der weiteren Planung zugrunde zu legen.

Das darauf basierende Nutzerbedarfsprogramm wurde vom Bauausschuss des Stadtrates am 31.01.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06665) genehmigt. Die MRG wurde mit diesem Beschluss beauftragt, die Vorplanung zu erstellen. Außerdem war Gegenstand des Beschlusses der Einbau einer neuen Fahrtreppe am U-Bahnhof Messestadt Ost. Die MRG und das Referat für Arbeit und Wirtschaft wurden gebeten, zusammen mit der Stadtwerke München GmbH, den Unterhalt und Betrieb dieser Anlage zu regeln.

Die Planung und erstmalige Herstellung der öffentlichen Verkehrsflächen in den Grenzen des Grundleistungsvertrages vom 01.08.1994 erfolgt durch die MRG. Nach diesem Grundleistungsvertrag zwischen der Landeshauptstadt München und der MRG ist nach der Freigabe der Vorplanung durch das Baureferat der Projektauftrag im Bauausschuss zu erwirken.

Im weiteren Verlauf der Planung wird die MRG das Projekt zu einer 1. und 2. Projektüberprüfung im MRG-Aufsichtsrat vorlegen. Diese Genehmigungsschritte beinhalten dann die Vorlage der Entwurfs- und Ausführungsplanung sowie den Nachweis der Einhaltung der Kostenobergrenze.

Die Vorplanung wurde dem Baureferat mit Schreiben vom 28.09.2017 und in einer überarbeiteten Fassung mit Schreiben vom 12.07.2018 zur Freigabe vorgelegt.

Nach einem umfangreichen Abstimmungsprozess wurde die Vorplanung am 13.08.2018 freigegeben.

Zusätzlich zu den Projektschritten nach dem Grundleistungsvertrag hat sich das Baureferat entschieden, wegen der Gestaltungsfragen im Platzbereich auch den Bezirksausschuss 15 Trudering - Riem im Rahmen einer Anhörung einzubinden, bevor der Stadtrat über den Projektauftrag entscheiden sollte. Die Anhörung erfolgte im 2. Quartal 2019 in mehreren Sitzungen.

Im Herbst 2019 wurde die überarbeitete Konzeption durch die MRG dem damaligen Riembeirat vorgelegt. Der Riembeirat forderte daraufhin eine weitere Bürgerbeteiligung unter Federführung der MRG. Das Bürgertreffen fand am 22.01.2020 statt.

Die Planung wurde anschließend überarbeitet und mit den Planungsbeteiligten abgestimmt. Aufgrund des Bezirksausschussantrages Nr. 20-26 / B 01482 wurde die Planung aktuell dem Bezirksausschuss 15 am 22.09.2021 nochmals vorgestellt. Die Beteiligungsprozesse sind in Ziffer 7 dargestellt.

Mit dieser Vorlage soll der MRG für die Einzelmaßnahme EM 265 der Projektauftrag erteilt werden.

2. Projektbeschreibung

Die im Rahmen der Einzelmaßnahme 265 herzustellenden öffentlichen Verkehrsflächen sind entsprechend der Vorplanung der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Der Elisabeth-Castonier-Platz soll den zentralen Platz für die östliche Hälfte der Messestadt Riem bilden. Der Platz wird maßgeblich durch seine Aufenthaltsfunktion, aber auch durch die Stadtteilbibliothek und das Nahbereichszentrum mit einigen Einzelhandelseinrichtungen geprägt sein. Er besitzt mit der Endstation der U-Bahn-Linie U2 eine direkte Anbindung an das Schnellbahnnetz und mit dem nördlich angrenzenden Busbahnhof eine Anbindung an das öffentliche Busnetz.

Die Entwurfsidee des künftig mit Bäumen überstandenen Platzes besteht aus verschiedenen baulich gestalteten „Teppichen“, die durch diverse Materialien und deren optische Wirkung die unterschiedlichen Aspekte der Aufenthaltsfunktion verdeutlichen sollen. Die Platzfläche mit den Bezeichnungen der verschiedenen „Teppiche“ ist in Anlage 3 dargestellt.

Darüber hinaus wird ein Brunnen angeboten, der aus einer kreisförmigen, begehbaren Fläche mit bodenbündigen Wasserdüsen besteht.

Es können insgesamt **38** Bäume gepflanzt werden.

Im Vergleich zum Nutzerbedarfsprogramm und dem Ergebnis des Plangutachtens haben sich folgende Änderungen bzw. Details ergeben:

- Anstelle des auf Teilen des Jokerteppichs aus Unterhalts- und Belastungsgründen vorgesehenen Belages in Olympiamastix wird angesichts des fortschreitenden Klimawandels und der Notwendigkeit, auch auf Platzflächen vermehrt wasserdurchlässige und verdunstungsfähige Beläge vorzusehen, eine wassergebundene Wegedecke empfohlen. Da die Vorplanung abgeschlossen ist, wird vorgeschlagen, dies im Zuge der von der MRG durchzuführenden Entwurfsplanung zu untersuchen. Planungsänderungen gegenüber der Vorplanung sind mit dem Städtischen Beraterkreis barrierefreies Planen und Bauen abzustimmen. Diese Änderungen sind in der weiteren Planung je nach Ergebnis umzusetzen.
- Die auf dem Quartiersteppich vorgesehenen Natursteine Dolomit und Muschelkalk wurden durch Granit ersetzt, um ausreichende Barrierefreiheit der Beläge gewährleisten zu können.
- Die im Rahmenkonzept enthaltenen zahlreichen Baum-Einzelstandorte in sehr kleinen Grünbereichen sollten zunächst durch Baumpflanzungen in Metallbaumscheiben, nach den aktuellen Änderungen nunmehr in großzügigeren Grünbereichen erfolgen.
- Der Standort des Brunnens wurde aus statischen Gründen weiter nach Westen verschoben. Er erhält eine Brunnenstube direkt unter dem Brunnenbecken.

Insgesamt sieht der aktuelle Entwurf auf dem Elisabeth-Castonier-Platz und der Michael-Ende-Straße 208 Fahrradabstellplätze im öffentlichen Raum vor. Hinzu kommen auf privatem Grund weitere Abstellmöglichkeiten der Stadtteilbibliothek und der GEWOFAG.

Zwischenzeitlich wurde, unabhängig von der vorliegenden Einzelmaßnahme, die Zahl der Fahrradstellplätze am U-Bahnhof Messestadt Ost (Westkopf und Busplatte) um 150 Plätze erweitert.

Insgesamt sind im Umfeld des U-Bahnhofs Messestadt Ost und des Platzes künftig 564 Fahrradabstellplätze vorhanden.

Die Möblierung auf dem Platz erfolgt mit unterschiedlich gestalteten Sitzelementen, deren Sitzflächen überwiegend aus Holz bestehen, und mit 35 Stühlen, Typ München.

Die neuen Sitzelemente werden zum Teil mit Lehnen ausgestattet.

Die einzelnen Projektteile bestehen aus folgenden Teilflächen bzw. Oberflächenmaterialien:

Projektteil	Bestandteile	Belag / Bemerkung
<u>Elisabeth-Castonier-Platz</u> Freifläche	Platzgrundfläche	Splittmastixasphalt mit heller Oberfläche auf Asphalttragschicht
	Quartiersteppich	Natursteinplatten (Granit) auf Drainbetontragschicht
	Terrassenteppich	Klinkerpflaster auf Drainbetontragschicht
	Jokerteppich	Noch zu untersuchen: belastbarer wassergebundener und barrierefreier Belag*
	Brunnen	rundes Becken mit darunter liegender Brunnenstube
	Baumstandorte	In zusammenhängenden offenen Grünbereichen (außerhalb der Feuerwehrfahrflächen)
	Beleuchtung	Strahler, LED
<u>Michael-Ende-Straße</u> Erschließungsstraße	Fahrbahn	Asphaltbeton
	Parkbuchten	Großsteinpflaster Granit mit Rasenfuge
	Gehbahn	Kunststeinplatten
	Straßenteppich	Betonsteinpflaster (eingefärbt)
<u>Willy-Brandt-Allee</u> Hauptverkehrsstraße - Nebenflächen	Gehbahn und Radweg nördlich des Platzes	Kunststeinplatten und Asphaltbeton

* Wenn dieser Belag den Anforderungen nicht gerecht werden sollte, ist der bereits abgestimmte Belag Olympiamastixasphalt auf Asphalttragschicht zu verwenden.

Durch den Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2065 wurde die Linienführung der Michael-Ende-Straße geändert und die Straßenbreite auf eine Einbahnstraße mit Radverkehr in Gegenrichtung ausgelegt.

Gleichzeitig soll im Zuge der Verbindung U-Bahnhof - Platz - Taschenpark eine großzügige Querung über die Straße angeboten werden. Zur Vermeidung des auf dem Platz unerwünschten Lieferverkehrs werden geeignete Stellplätze als Ladezonen in der Michael-Ende-Straße mit größerer Breite direkt am Südrand des Platzes vorgesehen. Der Platz wird gegenüber dem Kfz-Verkehr mit Pollern abgegrenzt.

Im Zuge der Vorplanung stellte sich heraus, dass sich der gewählte Gestaltungsentwurf nur mit Spartenverlegungen in der Michael-Ende-Straße umsetzen lässt.

Es wird in der weiteren Planung geprüft, ob in der Willy-Brandt-Allee im Abschnitt zwischen Heinrich-Böll- und Selma-Lagerlöf-Straße Baumstandorte geschaffen werden können.

Des Weiteren sind in der Willy-Brandt-Allee, unmittelbar östlich anschließend an den U-Bahn-Aufgang, Gehbahn und Radweg noch erstmalig herzustellen. Im Zuge der Vorplanung hat sich gezeigt, dass aufgrund der neuen baulichen Situation eine großflächigere Anpassung der Geh- und Radwegbereiche erforderlich wird, um abrupte Gefällewechsel in diesen Flächen zu vermeiden. Diese höhenmäßige Anpassung führt auch zu einem etwas größeren Flächenumfang.

In der Summe sind öffentliche Verkehrsflächen im Umfang von ca. 8.600 m², davon besonders gestaltete Bereiche im Umfang von 6.260 m² herzustellen.

3. Termine

Mit dem jetzt auf der Nordwestseite anschließenden Gebäude der GEWOFAG (mit Stadtteilbibliothek) ist nach dem schon fertiggestellten Nahbereichszentrum auch die letzte Platzkante geschaffen.

Die Michael-Ende-Straße wurde bereits 2017 provisorisch im Sinne des Bebauungsplanes anlässlich der Baustelleneinrichtung des Nahbereichszentrums (SO-NBZ) begradigt. Die endgültige Herstellung der Straße ist aufgrund des Gestaltungskonzeptes erst zusammen mit der Platzherstellung möglich.

Die Herstellung der Gehbahn- und Radwegflächen in der Willy-Brandt-Allee ist zeitlich unabhängig, wenn die Parallelfahrbahn nicht zur Baustellenlogistik benötigt wird.

4. Kosten

Die von der MRG auf Basis der Vorplanung für den Projektauftrag gemeldeten Projektkosten wurden vom Baureferat überprüft und belaufen sich auf insgesamt 5.400.000 €. Hierin enthalten ist eine Risikoreserve in Höhe von 17,5 %.

Die Kosten haben sich gegenüber dem Nutzerbedarfsprogramm um 1,1 Mio. € erhöht. Die Kostensteigerung gegenüber dem Nutzerbedarfsprogramm ist nach Aussage der MRG insbesondere bedingt durch das Wurzelkammersystem (Baumschutz) und Spartenverlegungen, insgesamt ca. 0,9 Mio. €, sowie ca. 0,2 Mio. € wegen des hohen gestalterischen Aufwands und den sich aus den Beteiligungsverfahren ergebenden Planungsänderungen.

Bei der gestalteten öffentlichen Verkehrsfläche für den Elisabeth-Castonier-Platz (ohne Brunnen) und die Michael-Ende-Straße von ca. 6.260 m² ergibt sich eine durchschnittliche Kostenkenngröße von 641 €/m².

Diese liegt im Bereich der Projektkosten vergleichbarer Projekte (Truderinger Straße 606 €/m², Sendlinger Straße 625 €/m²), die vom Baureferat hergestellt wurden. Die gegenüber den Vergleichsprojekten leicht höhere Kostenkenngröße ist insbesondere in der hohen Materialvielfalt begründet.

Durch den Straßenneubau (Elisabeth-Castonier-Platz und Michael-Ende-Straße) fallen zusätzliche laufende Folgekosten in Höhe von jährlich 132.500 € an.

Grunderwerb ist nicht erforderlich. Die Flächen befinden sich im Eigentum der Landeshauptstadt München.

5. Finanzierung

Die Finanzierung der EM 265 erfolgt im Rahmen der Gesamtanmeldung der MRG zum Haushalt. Das Baureferat ist somit an der Finanzierung nicht beteiligt.

Der vorgesehene Bau der Fahrradabstellplätze sowie der geplante Bau eines Radweges in der Willy-Brandt-Allee sind grundsätzlich gemäß der Kommunalrichtlinie des Bundes förderfähig. Eine Beantragung dieser Fördermittel wird nach Abstimmung zwischen dem Baureferat und der Stadtkämmerei erfolgen.

6. Fahrtreppe am U-Bahnhof Messestadt Ost

MRG, Stadtwerke München GmbH (SWM), Baureferat, Stadtkämmerei und Referat für Arbeit und Wirtschaft haben, entsprechend den Wünschen des Bezirksausschusses 15 Trudering - Riem, bereits Vorgespräche zu Planung, Bau und Unterhalt der am Südost-Ausgang des U-Bahnhofes nachzurüstenden Fahrtreppe geführt.

Die MRG kann die Stadtwerke München GmbH direkt mit Planung und Herstellung der Anlage beauftragen. Die für die Fahrtreppe erforderlichen Mittel waren bereits im Nutzerbedarfsprogramm und sind auch im Projektauftrag in den Gesamtkosten enthalten.

Der Unterhalt der Fahrtreppe wird im Rahmen der Betrauung der SWM durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft erfolgen. Nach aktuellen Schätzungen ist mit jährlichen Kosten von 12.200 € zu rechnen (Schreiben der Stadtwerke München GmbH vom 20.11.2020).

**7. Anhörung des Bezirksausschusses 15 Trudering - Riem
Erneute Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger
Antrag Nr. 20-26 / B 01482 des Bezirksausschusses 15 Trudering - Riem
vom 17.12.2020**

Angesichts der gestalterischen Bedeutung dieses Projektes hatte sich das Baureferat dazu entschieden – ergänzend zu den Projektschritten des Grundleistungsvertrages – den örtlichen Bezirksausschuss zu dieser Einzelmaßnahme anzuhören.

Der Bezirksausschuss 15 hat sich in seiner Sitzung am 14.03.2019 mit dem Vorhaben befasst und mit Schreiben vom 15.03.2019 dazu Stellung genommen. Zur Besprechung der einzelnen Vorschläge wurden das Baureferat, Hauptabteilungen Tiefbau und Gartenbau, die Maßnahmeträger München Riem GmbH und die Planer der ARGE Riem (Studio Vulkan und Ingenieurbüro Hautum) zu einer erneuten Vorstellung der Einzelmaßnahme in den Unterausschuss Bau und Verkehr am 13.05.2019 eingeladen.

Das Ergebnis der Unterausschusssitzung wurde in der Vollsitzung des Bezirksausschusses am 16.05.2019 einstimmig bestätigt.

Auf Wunsch des 241. Riem-Beirates am 09.10.2019 wurde die MRG gebeten, noch vor der Einbringung des Projektauftrages in den Stadtrat, eine erneute Bürger*innen-Beteiligung durchzuführen.

Das von der MRG durchgeführte Bürgertreffen fand am 22.01.2020 in der Kulturetage, Erika-Cremer-Straße 8, statt. Die Anregungen flossen insbesondere hinsichtlich Mobiliar und Fahrradabstellplätzen in die Planung der MRG ein (siehe Anlagen 4, 5 und 6).

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 15 Trudering - Riem hat mit BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01482 vom 17.12.2020 die Vorstellung der aktuellen Planung gefordert (s. a. Anlage 7).

Das Baureferat hat dem Bezirksausschuss 15 die Planungen für den Elisabeth-Castonier-Platz am 22.09.2021 vorgestellt. Der o. g. BA-Antrag ist damit gemäß Antragspunkt 3 im Antrag der Referentin satzungsgemäß behandelt.

Der Bezirksausschuss 15 hat in seiner Sitzung am 23.09.2021 zugestimmt (s. a. Anlage 8).

Die MRG hat zugesagt, dass in den weiteren Planungsschritten der MRG die Forderungen des Bezirksausschusses 15 Trudering - Riem vom 23.09.2021 geprüft und unter Beteiligung des Bezirksausschusses die Planung erarbeitet wird.

Die Vorplanung wurde mit dem Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen vorberaten und protokolliert. Die entsprechend dem Projektauftrag zu entwickelnde Entwurfsplanung ist seitens der MRG mit dem Beraterkreis abzustimmen.

Die Stadtkämmerei ist mit der Sachbehandlung einverstanden.

Das Mobilitätsreferat hat die Beschlussvorlage mitgezeichnet.

Der Behindertenbeirat hat der Beschlussvorlage zugestimmt.

Die Bezirksausschusssatzung und der Grundleistungsvertrag sehen im Rahmen dieser Beschlussvorlage keine Beteiligung der Bezirksausschüsse vor. Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 15 Trudering - Riem hat jedoch einen Abdruck der Vorlage erhalten.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Ruff, und der Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Tiefbau, Herr Stadtrat Schönemann, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Der Projektauftrag für die erstmalige Herstellung bzw. Anpassung der öffentlichen Verkehrsflächen wird der Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH auf Basis der Vorplanung und der Kostenschätzung mit einer Kostenobergrenze von 5.400.000 € erteilt.
2. Die Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH wird gebeten, vor der ersten Projektüberprüfung den Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Bezirksausschuss 15 Trudering - Riem die Entwurfsplanung im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorzustellen.
3. Der Antrag Nr. 20-26 / B 01482 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 Trudering - Riem vom 17.12.2020 ist damit satzungsgemäß behandelt.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Katrin Habenschaden
2. Bürgermeisterin

Die Referentin

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. - III.

über das Direktorium - HA II / V Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
zur Kenntnis.

V. Wv. im Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 15
An das Direktorium - HA II / BA-Geschäftsstelle Ost
An das Kommunalreferat
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft, per E-Mail
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Mobilitätsreferat
An die Stadtwerke München GmbH
An den Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen, Sozialreferat, per E-Mail
An den Behindertenbeauftragten der LHM, Herrn Utz, Sozialreferat, per E-Mail
An den Behindertenbeirat der LHM, Sozialreferat, per E-Mail
An den Seniorenbeirat der LHM, Sozialreferat
An das Baureferat - G, H, J, V, MSE
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4
An das Baureferat - T 0, T 1, T 2, T 3, T Z, T Z/K
zur Kenntnis.

An die MRG, Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH
Paul-Henri-Spaak-Straße 5, 81829 München
zum Vollzug des Beschlusses.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - T 1/VI-Ost
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Baureferat - RG 4

i. A.